

Die Mitarbeitenden

Ansprechpersonen für das Fachberatungsangebot sind

- Anja Rapp, Diplom-Sozialpädagogin, Familientherapeutin, rapp.ebz@diakonie-wuerzburg.de
- Johannes Jahn, Sozialpädagoge (B.A.) jahn.ebz@diakonie-wuerzburg.de

Kontakt per Mail oder Tel. 0931 30501-0 (Sekretariat)

Schweigepflicht

Die Mitarbeitenden des Evang. Beratungszentrums unterliegen den gesetzlichen Bestimmungen zur Schweigepflicht. Mit Ihrem Einverständnis nehmen wir Kontakt mit anderen Personen oder Fachleuten auf.

Kosten

Dank der Zuschüsse von Kommune, Bezirk und Diakonie entstehen keine Kosten, abgesehen von einem Materialgeld für Kindergruppen. Wir bitten jedoch alle Ratsuchenden um eine Spende für unsere Arbeit – vielen Dank.

Weitere Angebote des EBZ

Je nach Situation können auch weitere Angebote des Evang. Beratungszentrums in Anspruch genommen werden:

- Erziehungs- und Familienberatung
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Ehe- und Lebensberatung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Förderhilfe, Eingliederungshilfe
- Schwangerschaftsberatung
- Gruppen für Kinder und Eltern
- Ambulant Betreutes Wohnen für Erwachsene mit Kindern

Mehr Infos: www.ebz-wuerzburg.de

Das Evang. Beratungszentrum ist Mitglied der

Bundesarbeitsgemeinschaft
Kinder psychisch erkrankter Eltern



Diakonie Evangelisches Beratungszentrum Würzburg

Stephanstraße 8, 97070 Würzburg

Tel: 0931-305010

Fax: 0931-3050130

ebz@diakonie-wuerzburg.de

Unsere Telefonzeiten:

Montag - Freitag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag - Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Spendenkonto Diakonisches Werk Würzburg:

Hypovereinsbank, IBAN DE73 7902 0076 0001 1120 23

Stichwort „Beratungszentrum“

Diakonisches Werk Würzburg e. V.
www.diakonie-wuerzburg.de

Titelbild: Ditlev Beutler/pixelio

Diakonie 
**Evangelisches
Beratungszentrum
Würzburg**



**Fachberatungs-
angebot**

**Gute Zeiten -
schlechte Zeiten**



für Kinder
und ihre psychisch
erkrankten Eltern



Gute Zeiten – schlechte Zeiten

Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, ist die ganze Familie betroffen. Oft kommen Kinder nur schwer damit klar, wenn z. B. die Mutter bedrückt ist oder der Vater unerklärliche Ängste hat.

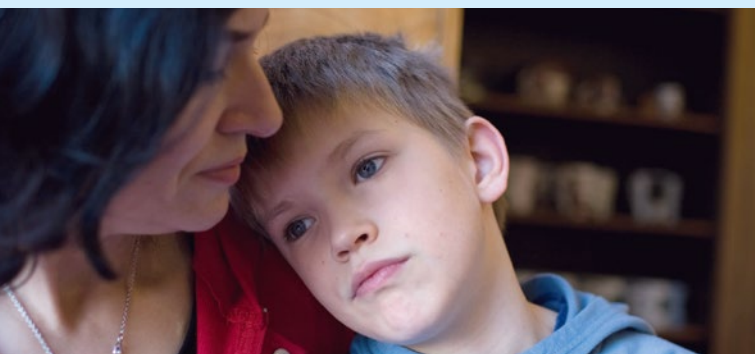
Wenn Mutter oder Vater krank sind

- In der Krankheitsphase geraten die Bedürfnisse der Kinder leicht aus dem Blick.
- Die Eltern glauben, sie müssten die psychische Erkrankung vor den Kindern verbergen.
- Sie haben Mühe, die eigene Krise zu bewältigen und spüren, dass ihre Kinder zu kurz kommen.

In dieser Situation verstehen die Kinder die Welt nicht mehr. Oft haben sie niemanden, um darüber zu reden.

Gedanken und Gefühle der Kinder

- Sie verstehen nicht, was eine Depression, Psychose oder Suchterkrankung ist und scheuen sich, mit anderen darüber zu sprechen.
- Manche glauben, schuld an den Problemen zu sein und schämen sich für das sonderbare Verhalten von Mutter oder Vater.
- Sie versuchen, den kranken Elternteil zuhause zu ersetzen.
- Einige fürchten, später selbst wie Mama oder Papa zu erkranken.



Das Fachberatungsangebot des EBZ

Die Hilfen des Fachberatungsangebots „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ richten sich an Eltern und Kinder gleichermaßen. Auch das soziale Umfeld kann einbezogen werden.

Die Erwachsenen werden in ihrer Elternrolle und bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgaben gestärkt. Sich unterstützen zu lassen, ist nicht Zeichen von Schwäche oder Versagen, sondern von Verantwortung und Zuneigung für die Kinder!

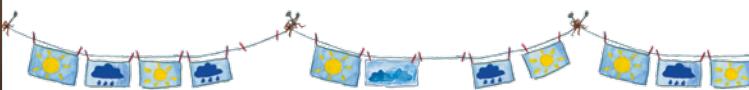
Die Kinder tragen ein erhöhtes Risiko, später im Leben ebenfalls eine psychische Auffälligkeit zu entwickeln. Neben einer möglichen genetischen Belastung spielen hier die psychosozialen Auswirkungen eine Rolle. Umso wichtiger, dass die Kinder Hilfe erhalten, um die besondere familiäre Situation zu bewältigen!

Für Familien aus Würzburg, Kitzingen und Main-Spessart

Dank der öffentlichen Förderung gibt es das Angebot für Familien aus Stadt und Landkreis Würzburg, Kitzingen sowie Main-Spessart. Wenn Kinder und Eltern aus anderen Kreisen Unterfrankens teilnehmen möchten, können Sie beim zuständigen Jugendamt eine Kostenübernahme beantragen.

Bessere Hilfe durch Kooperation

Wir arbeiten bei Bedarf mit den Fachkräften aus Psychiatrie, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe usw. zusammen – natürlich stets in Absprache mit den Ratsuchenden.



Alles auf einen Blick

Einzelberatung, Unterstützung von Familien

- Eltern- und Familiengespräche
- Einzelarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Gruppen für Kinder und Jugendliche

- „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“ für Kinder von 6 - 9 bzw. 10 - 12 Jahren
- „It's my turn“ für Jugendliche

Angebote in anderen Einrichtungen, Kooperation

- Familiensprechstunde „rund um Kinder und Erziehung“ in der Klinik für Psychiatrie der Universität Würzburg
- Teilnahme an Beratungen und Hilfeplanungen mit Fachkräften kooperierender Dienste

Multiplikatorenarbeit und Vernetzung

- Unterstützung und Qualifizierung anderer Einrichtungen
- Pflege des Kooperationsverbunds in Unterfranken

Mehr Info siehe www.verbund-gzsz.de

Ambulant Betreutes Wohnen für Erwachsene mit Kindern (ABW+K)

Für Menschen mit einer anhaltenden psychischen Erkrankung, die Kinder haben und für sie sorgen, bietet das Evang. Beratungszentrum das Ambulant Betreute Wohnen an. Sie erhalten Unterstützung in den Bereichen Alltag, Beschäftigung, Freizeit, Kontakte und Gesundheit – eine gute Ergänzung zum Fachberatungsangebot oder anderen Jugendhilfeleistungen des Beratungszentrums. Als sog. Eingliederungshilfe ist das ABW+K eine Leistung des Bezirks Unterfranken.